

Voraussetzungen fürs Studium

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Master-Studiengang Gebäudephysik ist ein Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Bachelor, Diplom oder Äquivalent) in den Studienrichtungen Bauphysik, Klimaengineering, Energie- und Gebäudetechnologie, Holzbau- und Ausbau, Innenausbau oder einer Ingenieursdisziplin einer verwandten Fachrichtung nach einem mindestens dreieinhalbjährigen Vollzeit-Studienprogramm (210 Creditpoints gemäß ECTS).

Mathematische Fachkenntnisse, im Umfang von 12 CP und physikalische bzw. bauphysikalische Grundlagen im Umfang von 15 CP. Sollten diese geforderten Fachkenntnisse nicht komplett nachgewiesen werden können, so kann das Studium im ersten Semester trotzdem begonnen werden, wenn folgendes Mindestmaß an Creditpoints nachgewiesen wird:

- Mathematik: 8 CP
- Physikalische und bauphysikalische Grundlagen: 12 CP

Die fehlenden Creditpoints müssen dann im Laufe des ersten Semesters nachgeholt und nachgewiesen werden.


Bewerben

- Studienbeginn: jeweils zum Winter- und Sommersemester
- Bewerbungszeitraum und -modus: online

Weitere Informationen zur Bewerbung: Studienamt

Telefon: + 49 8031 805-2194/2195

Mail: studienamt@th-rosenheim.de

 **Erfahre mehr
über den
Studiengang:**



Kontakt

Fragen zum Studiengang und zur Studienwahl

 **Zentrale Studienberatung**

Ferdinand Bär

Telefon: +49 8031 805-2489

E-Mail: studienberatung@th-rosenheim.de



Bild: D. Bezdol

Studieren in Rosenheim

Die Technische Hochschule Rosenheim verbindet als eine der wichtigsten Bildungsstätten Südostbayerns ein regionales Profil mit internationalem Renommee. Ihre Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Zehn Fakultäten bieten in über 40 Bachelor- und Masterstudiengängen eine anwendungs- und praxisbezogene Ausbildung an. Die etwa 6.500 Studierenden profitieren von einer hervorragenden technischen Ausstattung der Werkstätten und Labore, der intensiven persönlichen Betreuung und einer anspruchsvollen Lehre, die ihnen überdurchschnittlich gute Karriereperspektiven eröffnet.

Technische Hochschule Rosenheim Technical University of Applied Sciences

Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim

Telefon: +49 8031 805-0, E-Mail: info@th-rosenheim.de

www.th-rosenheim.de



Stand: 04/2023, Bild: Titelseite: Florian Hammerich

Studiengang Gebäudephysik

Master of Engineering (M.Eng.)



Technische Hochschule
Rosenheim



Kooperationsstudiengang der
Hochschule für Technik Stuttgart
und der Technischen
Hochschule Rosenheim

Hochschule
für Technik
Stuttgart

MASTERSTUDIENGANG Gebäudephysik

- Studienabschluss: Master of Engineering (M.Eng.)
- Dauer: 3 Semester
- Credit Points (CP): 90
- Akkreditierung durch: ASIIN e.V.



Der neue Master-Studiengang Gebäudephysik ermöglicht Absolventinnen und Absolventen aus Bachelor-Studiengängen wie zum Beispiel Bauphysik, Klima Engineering, Energie- und Gebäudetechnologie sowie Holzbau, Innenausbau und Bauingenieurwesen die konsekutive Fortführung ihres Studiums. Neben dem Vertiefungsbereich der Akustik bzw. des Schallschutzes werden in den Bereichen der thermischen Bauphysik und nachhaltiger Energiesysteme vor allem die naturwissenschaftlichen und mathematischen Konzepte der hierfür erforderlichen Modellansätze und Simulationswerkzeuge behandelt. Durch die intensiven Forschungsaktivitäten der beteiligten Hochschulen in allen Bereichen der Bauphysik und der damit verbundenen Rückkopplung mit der Lehre werden die Studierenden zudem an die Forschung und Entwicklung herangeführt.

Der neue Master-Studiengang Gebäudephysik ist ein Kooperationsstudiengang der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT) und der Technischen Hochschule Rosenheim.

Im Wintersemester finden die Vorlesungen an der Hochschule für Technik in Stuttgart statt und im Sommersemester an der Technischen Hochschule Rosenheim.

Studieninhalte und -ablauf

Das Studienangebot wird zu gleichen Teilen von den beiden kooperierenden Hochschulen Stuttgart und Rosenheim erbracht und am jeweiligen Standort durchgeführt. Der Studienstart ist sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester möglich, da die einzelnen Module in sich abgeschlossen sind. In beiden Fachsemestern werden die mathematischen und physikalischen Kenntnisse basierend auf der Bachelorebene erweitert und spezielle Vertiefungsmodule in den Bereichen Energie und Akustik angeboten. Im dritten Semester wird die Masterthesis angefertigt. Ein großer Anteil von Laborarbeiten mit praxisgerecht gestalteten Übungen begleitet die theoretische Ausbildung. Mit den Wahlpflichtvorlesungen und den interdisziplinären Studienprojekten legen die Studierenden einen eigenen Schwerpunkt fest: Akustik und Schallschutz oder thermisch-hygrische Bauphysik und Energietechnik. Im Rahmen der Studienprojekte werden forschungs- oder praxisbezogene Aufgabenstellungen vorgegeben oder von den Studierenden selbst vorgeschlagen. Die Bearbeitung und Betreuung erfolgt hierbei hochschulintern oder im Fall von Projekten bei Firmen, Ingenieurbüros oder Instituten außerhalb der Hochschulen.

Berufliche Chancen

Die Karriere- und Berufsaussichten für Absolventinnen und Absolventen der Gebäudephysik sind hervorragend. Durch politische Festlegung nationaler und internationaler Klimaschutzvorgaben besteht ein erheblicher Handlungs- und Beratungsbedarf in Fragen der Energiepolitik seitens der öffentlichen Hand, der Bauwirtschaft, der Industrie, der Energieversorger, des Handwerks (IHKs) sowie seitens der Endverbraucher. Auch in Bezug auf die Bau- und Raumakustik sowie im Schallimmissionsschutz führen steigende Schutz- und Komfortziele bei gleichzeitig wachsender Siedlungskonzentration zu einem wachsenden Bedarf an Fachplanungsleistungen und Beratung.

